© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die Gattungen und Arten

der

Coleopteren-Familie: Scaphidiidae

meiner Sammlung.

Von Edm. Reitter in Wien.

Bevor ich zu der Aufzählung der Arten schreite, ist es wohl nothwendig, eine gedrängte Uebersicht der Gattungen dieser Familie zu geben. Diese sind:

A. Fühler keulenförmig. Schildchen sichtbar.

1 a Der Hals des Kopfes sehr lang ausgezogen; Kopf wenig kürzer als der Körper; Augen nicht ausgerandet, gewölbt, seitlich vortretend *1 Diatelium Pascoe.*

1 b Der Kopf von gewöhnlicher Bildung, Augen ausgerandet, aus der Wölbung des Kopfes wenig vortretend.

2 a Erstes Fussglied kürzer als das zweite . . *2 Scaphium Kirby.*

2 b Erstes Fussglied länger als das zweite.

3 a Augen ausgerandet. Schienen ohne Dörnchen. Basis der Flügeldecken mit einer sehr groben, queren Punktreihe *3 Scaphidium Olivier.*

3 b Augen nicht ausgerandet. Hinteren Schienen mit sehr feinen Dörnchen besetzt. Basis der Flügeldecken und Halsschild vor der Basis ohne querer, grober Punktreihe . *4 Cyparium Erichson.*

B. Fühler haarförmig.

1 a Schildchen deutlich . . . . . *5 Omalocera Erichs.*

1 b Schildchen nicht sichtbar.

2 a Flügeldecken ohne Nahtstreifen.

3 a Fusstarsen kürzer als die Schienen. Körper fast halb kugelförmig *6 Alexidia Rttr.*

3 b Fusstarsen fast so lang als die Schienen. Körperform mit *Scaphisoma* übereinstimmend . . . . . *7 Scaphischema Rttr.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

2 b Flügeldecken mit Nahtstreifen.
4 a Hinterhüften von einander abstehend.
5 a Fusstarsen höchstens so lang als die Schienen.
6 a Drittes Glied der Fühler von der Länge der umgebenden . *8 Bacocera Erichs.*
6 b Drittes Glied der Fühler sehr kurz . . *9 Scaphisoma Leach.*
5 b Fusstarsen auffällig lang, das erste Glied derselben schon von der Länge der Schienen . . . . . *10 Scaphicoma Motsch.*
4 b Hinterhüften aneinanderstehend; Körper seitlich zusammengedrückt *11 Toxidium Leconte.*

Scaphidium Oliv.

1. Augen auf der Stirne von einander ziemlich entfernt stehend, wenig ausgerandet. Oberseite mit kräftiger, gleichmässiger und ziemlich dichter Punktirung. Robuste, mit *S. quadrimaculatum Oliv.* sehr nahe verwandte Arten 2
   Augen auf der Stirne einander stark genähert. Oberseite ungleichmässig fein, meist erloschen punktirt 5
2. Schwarz, jede Flügeldecke mit 2 queren rothen Mackeln. Fühler rostroth, Keule schwarz 3
   Schwarz, jede Flügeldecke mit zwei queren gelben Mackeln. Fühler dunkel rothbraun, Keule schwarz. Flügeldecken ohne Streifrudimenten auf der Scheibe. Japan . . . . . *1 Japonum Rttr.*
3. Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken ist fein punktirt; Scheibe der letzteren ohne groben Streifrudimenten 4
   Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken ist glatt; nicht punktirt; Scheibe der letzteren gewöhnlich mit mehreren grob punktirten Streifrudimenten. Nordamerika . . *2 quadriguttatum Say.*[1])
4. Gross; der Basalflecken der Flügeldecken breit, in der Mitte wenig eingeschnürt. Europa . . . . . *3 quadrimaculatum Oliv.*
   Kleiner; der Basalflecken der Flügeldecken schmal und in der Mitte stark eingeschnürt. Ostsibirien: Amur . *4 Amurense Solsky.*

---

[1]) Hieher als Varietäten: Scheibe der Flügeldecken
mit 2 bis 3 Streifrudimenten: *quadriguttatum.* Stammform
„ 1 Streifrudimente; *v. quadripustulatum Say.*
ohne Streifrudimente: *v. obliteratum Leconte.*
Schwarz, ohne Mackeln: *v. piceum Melsheimer.*
Mit *quadriguttatum Say* ist auch *quadrinotatum Castelnau* synonym. Wem die Priorität gebührt, kann ich zur Stunde nicht angeben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

5. Seitenrand des Halsschildes kantig abgesetzt und linienförmig gerandet 6
Seitenrand des Halsschildes nicht kantig abgesetzt, mit der Brust verrundet, die Seitenkante nur durch eine sehr subtile, abgekürzte Linie angedeutet 19

6. Halsschild vor dem Hinterrande ohne Spur einer queren gebogenen, aus groben Punkten gebildeten Linie 7
Halsschild vor dem Hinterrande mit einer solchen grob punktirten Querlinie, welche manchmal in der Mitte unterbrochen ist . . 8

7. Rostroth oder hell braunroth, Schenkel, Schienen und Fühlerkeule schwarz. Mexico. Hierher gehört: *nigripes Chevrolat*
5 Mexicanum Castelnau.
Rostroth oder hell braunroth, die Kniee, Schienen, Fühlerkeule und Wurzelhälften der Basalglieder schwärzlich. Amer. mer.
6 rubicundum Rttr.[2])
Einfarbig braunroth . . . . . *7 castaneum Perty.*

8. Oberseite entweder einfarbig braungelb oder rostroth, oder auf hauptsächlich hellem Grunde mit schwarzen Flecken 9
Oberseite hauptsächlich dunkel gefärbt, häufig mit hellen Flecken 14

9. Halsschild vor dem Schildchen höckerartig aufgetrieben. Dieses mit 5, jede Flügeldecke mit 4 runden punktförmigen, schwarzen Mackeln. Rostroth, die Fühlerkeule, Kniee und Schienen schwarz. Cayenne
8 pardale Casteln.
Halsschild vor dem Schildchen ohne höckerartige Auftreibung . 10

10. Die ganze Fühlerkeule schwarz 11
Ganz rostroth, die Fühlerkeule schwarz, das letzte Glied derselben gelb. Texas? . . . . . *9 antennatum Rttr.*[3])

---

[2]) *Scaphidium rubicundum n. sp.: Latum, rufo-castaneum, nitidum, antennarum clava et articulis primis basi, genis tibiisque nigris; oculis approximatis, prothorace vix punctato, lateribus angulatis subtiliter marginato, ante basin linea fortiter punctata sinuata nulla; elytris parce subtilissime punctulatis, stria suturali subtilissime, basali transversa fortiter punctata. Long. 6m/m.*
America mer. (Cartagena).
Steht dem *S. castaneum Perty* sehr nahe; bei *castaneum* sind jedoch die ganzen Fühler und Beine von der Färbung des Körpers.

[3]) *Scaphidium antennatum n. sp.: Angustum, rufo-ferrugineum, nitidum, antennarum clava nigra, articulo ultimo flavo; oculis approximatis, prothorace vix punctato, ante basin linea fortiter punctata sinuata integra profunde impressa; lateribus indistincte angulatis subtilissime marginato, elytris ante apicem paullo indeterminate dilutioribus,*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

11. Die Schienen und die Kniee schwarz 13
Beine und Basis der Fühler, sowie der übrige Theil des Körpers rostroth 12

12. Flügeldecken an den Seiten und an der Naht und Spitze ziemlich breit schwarz gesäumt. Calcutta . . . *10 marginale Rttr.*[4])
Flügeldecken einfarbig rostroth oder braunroth, häufig die Scheibe gemeinschaftlich geschwärzt. Madagascar *11 bicolor Castelnau.*[5])

13. Ganz rostgelb, die Fühlerkeule, Schienen, Kniee und Wurzel der Schenkel schwarz. Brasilien . . . . . *12 testaceum Rttr.*[6])
Rothgelb, die Fühlerkeule, Schienen, Kniee, Wurzeln der Sckenkeln, der schmale Vorderrand des Halsschildes, 2 Punkte vor der Mitte auf demselben; die Naht und die Basis schmal, dann eine zackige, an der Naht unterbrochene Querbinde auf den Flügeldecken schwarz. Brasilien . . . . . *13 fascipenne Rttr.*[7])

---

parce subtilissime, subseriatim punctatis, stria suturali profunde impressa subtiliter, transversa basali fortiter-punctata. Long. 4·6 m/m.
Aus der ehemaligen Chevrolat'schen Sammlung, welche sich gegenwärtig in meinem Besitze befindet; angeblich aus Texas.

[4]) *Scaphidium marginale n. sp.: Sat latum, dulute rufo-ferrugineum, antennis gracilioribus, clava nigra, oculis sat approximatis; prothorace vix punctata, lateribus angulatis marginato, ante basin linea fortiter punctata sinuata in medio integra profunde impressa, elytris parce subtiliter punctatis, lineis dorsalibus abbreviatis fortiter punctatis 2—4 ornatis, apice lateribus (prope humeros exceptis) suturaque nigris; stria suturali profunde impressa subtiliter, transversa basali fortiter punctata. Long. 3·5 m/m.*
Calcutta.

[5]) Individuen ohne dunklerer Scheibe der Flügeldecken beschrieb Castelnau unter dem Namen *unicolor.*

[6]) *Scaphidium testaceum n. sp.: Latum, rufo-testaceum, nitidum, antennarum clava, femoribus basi, genis tibiisque nigris, oculis approximatis, prothorace subtilissime punctato, lateribus angulatis marginato, linea ante basin fortiter punctata, in medio late interrupta, impressa; elytris inaequaliter antice parce subtiliter, apem versus sensim dense fortiusque punctatis, dorso lineis punctatis abbreviatis 1—2 parum perspicuis, stria suturali profunde impressa subtiliter, transversa basali fortiter punctata. Long. 5·5 m/m.*
Brasilien. — *Scaph. testaceum Dej. Catal.*

[7]) *Scaphidium fascipenne n. sp.: Latum, rufo-ferrugineum, nitidum, antennarum clava, femoribus basi, genis tibiisque nigris; capite parce punctato, fronte subfoveolato, oculis approximatis; prothorase parce subtiliter punctato, lateribus angulatis marginato, margine antico tenuiter et punctis dorsalibus duabus nigris, linea ante basin fortiter punctata,*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

14. Flügeldecken einfarbig schwarz oder metallisch schwarz . . . 15
Flügeldecken mit 4, selten nur mit 2 rothen oder gelben Mackeln 16

15. Schwarz, oben mit grünblauem Metallglanze, die Mitte des Halsschildes buchtig, der Bauch, das Pygidium, die Tarsen und die Wurzel der Fühler gelbroth. Neu-Guinea . . . . *14 cyanipenne Gestro.*

Kleiner, schwarz, ohne Metallglanz, sonst wie der Vorige gefärbt; Flügeldecken mit Streifrudimenten, die dem andern fehlen. Australien *15 atripenne Gestro.*

16. Halsschild schwarz oder schwarzbraun 17
Halsschild roth gezeichnet oder die Ränder desselben hell . . 18

17. Flügeldecken dicht unter der Basis mit einem breiten geraden rothgelben Querbande, welches den Seitenrand nicht ganz, den vertieften Nahtstreifen jedoch erreicht. Schwarz, Pygidium, Bauch, Beine und Fühler, mit Ausnahme der Keule, rostroth. Manchmal zeigen auch die Flügeldecken eine kleine gelbe Mackel vor der Spitze. Madagascar . . . . . *15 fasciatum Casteln*

Wie der vorige, die Binde auf den Flügeldecken tiefer unter der Basis, dunkler roth. Madagascar . . *17 consobrinum Casteln.*

Flügeldecken mit einem breiten röthlich gelben Querbande dicht unter der Basis und einem zweiten, schmäleren an der Spitze, welche aussen den Seitenrand, innen die eingedrückte Suturallinie erreichen. Schwarz, das Halsschild schwärzlich braun, die Fühler, mit Ausnahme der Keule, und die Spitzenränder der Bauchringe rostroth. Schenkel etwas heller als die Schienen. Philippinen *18 Philippense Rttr.*[8])

---

in medio late interrupta, arcuata impressa; elytris parce, apicem versus distincte punctatis, margine basali, sutura fasciaque transversa dentata, extus et prope suturam interrupta nigris; dorso lineis 1—2 abbreviatis punctatis, stria suturali fortiter impressa subtiliter, transversa basali fortiter punctata. Long. 5·7 m/m.

Brasilia.

Dem *S. bipunctatum Redtb.* sehr ähnlich, aber durch die Zeichnung auf den Flügeldecken abweichend. Am Wiener kaiserlichen Museum befinden sich von letzterer Art an 5 übereinstimmende Stücke, die keinen Uebergang zu *fascipenne* gewahr werden lassen. Ebenso ist *S. testaceum* mit *bipunctatum* nahe verwandt, aber durch einfarbige Oberseite sich entfernend.

[8]) *Scaphidium Philippense n. sp.: Sat angustum, nitidum nigro-piceum, oculis approximatis, antennis gracilioribus, ferrugineis, clava nigra; prothorace dense subtiliter punctato, indistincte piceo tincto, lateribus angulatis marginato, linea ante basin integra, arcuata fortiter punc-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schwarz, 2 runde Mackeln auf jeder Flügeldecke roth, die Fühler, mit Ausnahme der dunklen Keule, die Vorderschienen und alle Tarsen rothbraun. Borneo . . . . . *19 orbiculosum Rttr.*[9])

18. Schwarz, die Fühler mit Ausnahme der Keule, das Halsschild bis auf den Hinterrand und die dunklere Scheibe, die Mitte der Hinterschenkel, die Hinterbrust und die Bauchringe, das Pygidium und 4 quere Flecken auf den Flügeldecken lebhaft roth. Neu-Holland *20 coronatum Rttr.*[10])

Braunschwarz, die Fühler, mit Ausnahme der Keule, Beine, der Vordertheil des Kopfes, das Halsschild bis auf die geschwärzte Mitte und jederseits einer schwarzen, punktförmigen Mackel am Seitenrande, dann die Unterseite mehr oder minder rothbraun, die Flügeldecken mit 2 zackigen Querbinden, welche sich an dem Seitenrande und am Nahtstreifen vereinigen. Madagascar *21 pulchellum Rttr.*[11])

---

tata profunde impressa, elytris parce subtiliter punctulatis, fascia basali lata, altera angustiore apicali testacea, stria suturali fortiter impressa subtiliter, transversa basali fortiter punctata; femoribus, abdominis segmentis marginibusque apicalibus dilutioribus. Long. 4·2 m/m.

Ins. Philippinae.

[9]) *Scaphidium orbiculosum n. sp.: Sat latum, nitidum, nigrum, antennis, clava nigra excepta, tibiis anticis tarsisque ferrugineis; oculis valde approximatis; prothorace parce subtiliter punctulato, lateribus minus angulatis, subtilissime marginatis, linea ante basin integra fortiter punctata, arcuata, profunde impressa; elytris parce distincteque punctatis, singula maculis rotundatis duabus rufis, prima majore ante medium, altera subapicali ornatis; stria suturali impressa subtiliter, transversa basali sat fortiter punctata. Long. 4·5 m/m.*

Borneo.

[10]) *Scaphidium coronatum n. sp.: Sat latum, nitidum, nigrum, antennis, clava nigra excepta, femoribus posticis in medio metasternum venterque ferrugineis; oculis sat approximatis, prothorace ferrugineo, dorso indeterminate, margine basali nigris, lateribus angulatis marginato, linea ante basin integra, arcuata, fortiter punctata, impressa; elytris parce punctatis; fascia transversa prope suturam interrupta, ante medium sita, maculaque ante apicem rubris; dorso striis valde abbreviatis punctatis, 1—3 parum perspicuis, stria suturali impressa subtiliter, transversa basali fortiter punctata; abdominis segmentis dorsalibus rufis, pygidio supra subnigro. Long. 4·5 m/m.*

Nova Hollandia.

[11]) *Scaphidium pulchellum n. sp.: Latum, nitidum, fusco-ferrugineum, antennarum clava nigra; oculis approximatis, prothorace vix punctato, dorso parum infuscato, macula laterali punctiformi fere in medio*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

19. Schwarz, der Vordertheil des Kopfes, die Fühler, mit Ausnahme des zweiten Gliedes und der Keule, diese mit an der Spitze hellem Endgliede, die Beine, einer grossen runden Mackel jederseits am Seitenrande des Halsschildes, einer ebensolchen dicht unter der Wurzel der Flügeldecken und einer zweiten, queren, kleineren, ein Querband formirenden an der Spitze derselben, orangengelb. Sumatra
22 Picconii Gestro.

Scaphium Kirby.

Schwarz, Fühler und Beine rostbraun; gross. Europa
1 immaculatum Oliv.

Ganz einfarbig rostroth oder rostbraun; kleiner. Cap.?
2 ferrugineum Rttr.[12])

Cyparium Erichs.

1. Oberseite einfarbig. Nahtstreifen der Flügeldecken tief . . . 2
Oberseite mehrfärbig. Nahtstreifen der Flügeldecken sehr fein . 4
2. Fühler und Beine heller 3

Der ganze Körper sammt Fühlern und Beinen einfarbig rostbraun. Flügeldecken an den Seiten irregulär punktirt. Cap.
1 piceum Rttr.[13])

---

sita utrinque nigra, lateribus angulatis marginato, linea ante basin arcuata parce punctata, extus fortiter, in medio leviter impressa; elytris parce, apice distincte punctatis, nigris, fasciis duabus utrinque connexis, rubris, prima subbasali, medio coarctata, altera ante apicem transversa; stria suturali profunde impressa subtiliter, transversa basali fortiter punctata; pygidio antice infuscato. Long. 4·5 m/m.

Madagascar.

[12]) *Scaphium ferrugineum n. sp.: Oblongum, nitidum, castaneum; prothorace dorso obscuriore, antrorsum angustato, lateribus medio constricto, supra distincte punctato, ante basin fere semicirculariter impresso, impressione subirregulariter punctata; scutello vix punctato; elytris seriebus fortiter punctatis, ante basin et ante apicem abbreviatis sex; interstiis lateribusque subtiliter irregulariterque, apice crebre punctatis; stria suturali fortiter impressa; pygidio vix punctato. Long. 5·3 m/m.*

Cap bon. spei?

Das Vaterland kann nicht sicher angegeben werden. Kleiner als unsere Art, einfarbig kastanienbraun.

[13]) *Cyparium piceum n. sp.: Latum, leviter depressum, nitidum, piceo-castaneum, unicolor, prothorace ante basin utrinque parce distincteque punc-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

3. Schwarz, Fühler und Beine rostroth; Flügeldecken mit 6 grob punktirten, jederseits abgekürzten Streifrudimenten, der schmale Seitenrand und die Schultern heller; Seiten des Pygidiums an der Wurzel gelblich. Nordamerika . . . . *2 flavipes Leconte.*

Dunkel schwarzbraun, Fühler und Beine rostroth, Flügeldecken mit 6 fein punktirten, jederseits stark abgekürzten Streifrudimenten; Seiten des Pygidiums gelb gesäumt. Alabama *3 substriatum Rttr.*[14])

4. Schwarz, die Fühler bis auf die dunkle Keule, das Halsschild bis auf eine breite Längsbinde in der Mitte, die Vorderbeine, mit Ausnahme der Schenkelwurzel, der letzte Bauchring und das Pygidium zum grössten Theile gelb. Ins. Domingo . *4 anale Rttr.*[15])

Schwarz, mit bläulichem Metallglanze, die Fühler bis auf die dunklere Keule, das Halsschild bis auf eine breite Längsbinde in

---

tatis; elytris dorso seriatim, lateribus parce irregulariter punctatis, stria suturali ante medium fortiter impressa; pygidio sublaeve. Long. 3·1 m/m.

Cap. bon. spei.

[14]) *Cyparium substriatum n. sp.: Latum, nitidum, piceo-nigrum, ore antennis pedibus, abdominis segmentis ventralibus sensim ferrugineis; prothorace vix punctato, elytris seriebus subtiliter punctatis, antrorsum valde, apice sat abbreviatis sex ornatis; stria suturali profunde impressa; pygidio vix punctato, lateribus piceo-flavo. Long. 3·5 m/m.*

Alabama. *(Scaphidium atratum Pilate in lit.)*

Dem *C. flavipes Lec.* sehr ähnlich, aber mehr schwärzlich braun, die Punktreihen der Flügeldecken sind viel feiner und stärker abgekürzt, an den Schultern nicht heller und das *Pygidium* ist an den Seiten rothgelb gerandet.

In der Körperform stimmen sämmtliche Arten dieser Gattung fast ganz überein.

[15]) *Cyparium anale n. sp. Latum, nitidum, nigrum, antennis rufis, clava nigra, prothorace vix punctato, lateribus supra subtusque late rufo, elytris subtilissime seriatim punctatis, seriebus antrorsum valde, apice parum abbreviatis, apice irregulariter parce punctatis, stria suturali, basi longe arcuata tenuissime insculpta, subtilissime punctulata, segmento ventrali ultimo pygidioque dimidio apice flavo; pedibus ferrugineis, femoribus posterioribus anticis basi, tibiis posterioribus sensim apice fuscis aut nigris. Long. 3—3·8 m/m.*

St. Domingo.

Scaphidium anale Chevrolat in lit.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

der Mitte und die Beine mit Ausnahme der Schenkelwurzel gelbroth, das letzte Bauchsegment und das Pygidium am unteren Theile gelb. India or.? . . . . . 5 *submetallicum Rttr.*[16])

Omalocera Erichson.

Besitze ich nur eine Art, die ich hieher nur fraglich stelle, da mein Thier um Vieles kleiner ist, als die von Erichson beschriebene typische Art.

Omalocera? punctatissima *Rttr. n. sp. Nigra, nitida, antennis pedibusque rufis, abdominis segmentis ventralibus piceis, his marginibus apicali ferrugineis; antennarum articulo tertio elongato; capite subtilissime dense, vix perspicue, prothorace crebre subtilissime rugulose punctulato, hoc subopaco; scutello punctiforme, perspicuo, distincto; elytris crebre fortiter punctatis, apicem versus sensim laevibus, stria suturali apice distincte impressa, antrorsum evanescens, basi subtilissime marginatis; pygidio vix punctato, subtus vix, meso et metasterno confertissime fortiter punctato. Long. 3m/m.*

Celebes.

Einer *Scaphisoma* sehr ähnlich, aber das Schildchen, wenn auch klein, sehr deutlich und durch die kräftige Sculptur abweichend. Die Fühler, Palpen und Beine sind wie bei *Bacocera* gebildet, nur ist die Fühlerkeule kaum abgesetzt, die einzelnen Glieder sehr in die Länge gezogen.

Alexidia nov. gen.

Körperform einer *Alexia globosa* sehr ähnlich, etwas länger als breit, fast halbkugelig gewölbt. Fühler lang, die Mitte des Körpers überragend, haarförmig, sowie die Palpen ganz wie bei *Bacocera* gebildet.

---

[16]) *Cyparium submetallicum n. sp. Latum, nitidissimum, nigro-cyaneum, metallicomicans; prothorace vix punctato, lateribus supra subtusque late rufo, elytris subtilissime seriatim punctatis, seriebus antrorsum valde, apice parum abbreviatis, apice irregulariter parce punctatis, stria suturali subpunctata, basi longe arcuata tenuissime impressa, segmento ventrali ultimo pygidioque dimidio apice flavo; pedibus ferrugineis, femoribus posterioribus plus minusve infuscatis. Long. 3·8m/m.*

India or?

Das Vaterland ist fraglich. Das einzige Stück des mir vorliegenden schönen Käfers stammt aus der Sammlung Olivier's.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Halsschild fast halbkreisförmig, oben gewölbt, die Hinterwinkel die Schultern umfassend, nach hinten spitzig ausgezogen. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken eiförmig ohne Nahtstreifen, nach der Spitze stark verengt, diese niedergebogen, schwach abgestutzt, das spitze Pygidium leicht vortretend. Augen nicht ausgerandet, schwach quer, gerundet, aus der Wölbung des Kopfes nicht deutlich vortretend. Clypeus schwach abgesetzt. Mittelbrust breit, eine viereckige Platte bildend; die Mittelhüften ziemlich stark, die Hinterhüften mässig von einander entfernt. Beine und Füsse wie bei *Scaphisoma*.

Alexidia Rogenhoferi *n. sp. Subglobosa, nitidissima, glabra, laevis, fusco-ferruginea, antennis pedibusque dilutioribus, elytris stria suturali nulla; pygidio testaceo. Long. 1·5 m/m.*

Nov. Granada.

Meinem geehrten Freunde, Herrn Al. Rogenhofer, Custos am k. k. Naturalien-Cabinet, gewidmet.

Scaphischema Rttr.[17])

Scaphischema (Scaphisoma) Poupillieri Reiche. Algier.

Baeocera Erichson.

A. Grosse Arten. (2 1/2 — 3 m/m.)

1. Schwarz, Flügeldecken lebhaft braunroth, Nahtstreifen der Flügeldecken an der Basis umgebogen. Columbien *1 rubripennis Rttr.*[18])

   Einfarbig schwarz 2

2. Schwarz, die Fühler und Beine sowie die letzten 4 Bauchringe und das Pygidium roth. Flügeldecken kaum punktirt, der Nahtstreifen vor der Basis abgekürzt. Die Spur eines Schildchens vorhanden. Hierher *Scaphisoma tenellum Pasc.* Neu-Seeland

   2 scutellaris Redtbr.

---

[17]) Wird im III. Heftchen meiner „Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren" ausführlich beschrieben.

[18]) *Baeocera rubripennis n. sp.: Ovalis, valde convexa, nitidissima, nigra, elytris rubris, tibiis rufo-piceis, antennarum basi tarsisque rufo-testaceis, capite prothoraceque laeve, hoc basi medio distincte lobato-producto, elytris vix punctatis, stria suturali prope basin longe arcuata sat profunde impressa; antennarum clava fusca distincte triarticulata, articulis elongatis. Long. 3 m/m.*

La Vega, Columbia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schwarz, Fühler und Beine rostroth, der Spitzenrand der Flügeldecken und das Pygidium mehr oder weniger rostbraun; Flügeldecken kaum oder sehr erloschen punktirt, der Nahtstreifen ganz, an der Basis umgebogen und als Basalrandstreifen fortgesetzt. Hierher wahrscheinlich *Scaphidium concolor Fbr.* Nordamerika

3 apicalis Leconte.

B. Sehr kleine Arten. (1 — 1½ m/m.)

1. Nahtstreifen der Flügeldecken ganz, an der Basis umgebogen und diese zum grössten Theile quer durchlaufend 2

Nahtstreifen kurz vor der Basis abgekürzt. Lang eiförmig, rostbraun, glatt, Fühler, Beine und die letzten Bauchringe roth, die Mitte der Flügeldecken schwarz. Chili . . *4 Chilensis Rttr.*[19])

2. Die Hinterbrust fein punktirt oder glatt; erster Bauchring glatt 3

Hinterbrust sehr dicht und tief punktirt; erster Bauchring an der Basis mit dichten Längsstrichèln. Europa: Dalmatien, an Sümpfen unter Rohr . . . . . *5 Schirmeri Rttr.*

3. Wurzel der Fühler und Beine gelbroth 4

Wurzel der Fühler und Beine gelbbraun, die Schenkel angedunkelt. Kurz, kaum punktirt, schwarz, Spitze des Pygidiums nur wenig heller. Bogota . . . . . *5 Bogotensis Rttr.*[20])

4. Rein schwarz, Pygidium und Spitze der Flügeldecken kaum heller. Mexico . . . . . *6 Mexicana Rttr.*[21])

---

[19]) *Baeocera Chilensis n. sp.: Elongata, subovata, convexa, antice apiceque attenuata, nitidissima, glabra, picea, antennis pedibus, abdominis segmentis ventralibus ultimis, pygidio, supra excepto, rufo-castaneis; elytris medio late indeterminate nigris, stria subtilissima prope basin abbreviata. Long. 1·5 m/m.*

Chili.

Ausgezeichnet durch die lange, auch nach rückwärts verschmälerte Körperform und den in der Nähe der Basis abgekürzten Nahtstreifen der Flügeldecken.

[20]) *Baeocera Bogotensis n. sp.: Lata, convexa, nitida, glabra, nigra, elytris apice pygidioque minus dilutioribus, antennarum basi pedibusque ferrugineis, fomoribus infuscatis; elytris stria suturali sat profunde impressa, prope basin longe arcuata. Long. 1·5 m/m.*

Bogota.

Durch breite kurze Körperform und dunkle Schenkeln recht erkenntlich.

[21]) *Baeocara Mexicana n. sp.: Lata, antrorsum attenuata, nitida, glabra, nigra, antemnis, clava excepta, pedibusque dilute ferrugineis; elytris stria suturali, prope basin longe arcuata, subtilissima. Long. 1 m/m.*

Mexico. Von Bilimek gesammelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schwarz, namentlich die Unterseite mit stahlblauem Schimmer, Spitze der Flügeldecken und die letzten Bauchringe allmählig etwas heller gefärbt. Teapa . . . . . 7 *gyrinoides Rttr.*[22])

Scaphisoma Leach.

1. Europäische Arten. (Siehe meine Bestimmungstabellen der eur. Col. III.)

Sc. agaricinum Lin.
„ *subalpinum Rttr.*
„ *Boleti Panzer.*
„ *assimile Erichs.*
„ *limbatum Erichs.*

2. Exotische Arten.

1. Nahtstreifen der Flügeldecken an der Basis nicht umgebogen. Halsschild kaum sichtbar punktirt. 2 Japanesische Arten . . . 2

Nahtstreifen der Flügeldecken an der Basis gebogen und dieselbe mehr oder minder randend 3

2. Schwarzbraun, Fühler, Beine und ein breiter Spitzenrand der Flügeldecken gelb, Pygidium roth. Japan . . *haemorrhoidale Rttr.*

Rostroth, Fühler, Beine, Bauchsegmente und Pygidium gelbroth; Halsschild und ein schmales Querband knapp vor der Spitze der Flügeldecken schwärzlich. Japan . . . . *rubrum Rttr.*

3. Die ganze Oberseite glatt, kaum punktirt (Siehe auch *rufulum Lec.*) 4

Mehr oder minder deutlich punktirt 7

4. Käfer dunkel 5

Käfer hell braungelb 6

5. *Long. fere 2m/m.* Schwarz, die Wurzel der Fühler, Beine und Spitze des Pygidiums roth. Aeusserster Spitzenrand der Flügeldecken wenig heller; Nahtstreifen tief. Nordamerika . *impunctatum Rttr.*[23])

---

[22]) *Baeocera gyrinoides Chevrolat in lit.: Oblonga, convexa, nitidissima, glabra, nigra, chalybaeo-nitens, antennis, clava fusca excepta, pedibus, abdominis segmentis ultimis piceo-testaceis, pygidio elytrisque apice parum dilutioribus; his stria suturali, prope basin longe arcuata, subtilissima. Long. 1m/m.*

Teapa.

Durch den stahlblauen Anflug des schwarzen Körpers sehr bemerkenswerth.

[23]) *Scaphisoma impunctatum n. sp.: Ovale, convexum, nigrum, nitidissimum, vix punctatum, elytris stria suturali prope basin longe arcuata sat*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Long. $1^1/_2$ m/m. Schwarz, die Wurzel der Fühler, Beine, die letzten Bauchringe und das Pygidium rostroth. Flügeldecken an der Spitze nicht heller. Nahtstreifen auf der unteren Hälfte tief. Nordamerika *laeve Rttr.*[24])

Long. 1 m/m. Schwarzbraun, die Flügeldecken gegen die Spitze heller, Fühler, Beine, Bauch und Pygidium rostroth; der Nahtstreifen sehr fein und gleichmässig. Nordamerika . *pusillum Leconte.*

6. Breit, hell gelbbraun, der breite Spitzensaum der Flügeldecken und das Pygidium blass gelb; Flügeldecken vor dem Spitzensaume schwach angedunkelt. Columbia . . . . . *immundum Rttr.*[25])

7. Braungelb, Halsschild und Flügeldecken schwarz, die Seiten des ersteren und eine Längslinie über der Mitte, dann eine gezackte Querbinde unter der Basis der Flügeldecken rostroth, der breite Spitzenrand der letzteren hell bräunlichgelb. Ceylon *anale Motsch.*

Oberseite mehr oder minder kastanienbraun, an der Spitze der Flügeldecken manchmal heller 8

Oberseite schwarz, mit oder ohne hellem Spitzenrande der Flügeldecken 9

8. Flügeldecken dicht und tief punktirt. Japan *castaneipenne Rttr.*
Flügeldecken fein und erloschen punktirt. Nordamerika *rufulum Leconte.*

---

profunde impressa, ore adominis segmentis ventralibus ultimis, pygidio apice antennarum basi pedibusque rufo-ferrugineis. Long. fere 2 m/m.

America bor. (Missouri.)

Doppelt grösser als *pusillum,* tief schwarz, von breiterer Körperform.

[24]) *Scaphisoma laeve n. sp. Ovale, convexum, nitidissimum, nigrum, vix punctatum, elytris stria suturali prope basin longe arcuata sat profunde impressa, ore abdominis segmentis ventralibus ultimis pygidio, antennarum basi pedibusque ferrugineis. Long. 1·5 m/m.*

Nordamerica.

Kleiner als die vorhergehende Art und viel grösser als *pusillum Lec.;* durch andere Färbung von der letzteren verschieden.

[25]) *Scaphisoma immundum n. sp.: Lato-ovale, convexum, nitidum, testaceo-piceum, vix punctatum; elytris stria suturali prope basin parum arcuata tenuiter impressa, apice pallide flavo-limbatis, pone medium subinfuscatis. Long. 1·7 m/m.*

Columbia (Carthagena).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

9. Der Bauch und das ganze Pygidium lebhaft rothgelb, der Spitzenrand der Flügeldecken ziemlich breit und abgesetzt gelb gesäumt. Halsschild sehr fein, die Flügeldecken stark punktirt. Nordamerika *terminatum Melsh.*

Der Bauch und das Pygidium dunkel oder nur an den Rändern heller gefärbt, oder röthlichbraun 10

10. Halsschild kaum punktirt, glatt 11

Halsschild manchmal sehr fein, aber deutlich punktirt . . . 13

11. Flügeldecken unter den Schultern wenig erweitert; an der Basis schwer sichtbar, gegen die Spitze deutlich punktirt 12

Flügeldecken sehr breit, ober der Mitte, unterhalb der Schultern stark gerundet erweitert, gleichmässig fein punktirt; schwarz, der Spitzenrand der Flügeldecken und die letzten Bauchringe heller; Fühler und Beine rostroth. Caracas . . *humerosum Rttr.*[26])

12. Spitzenrand der Flügeldecken heller; Beine, Fühler, der letzte Bauchring und der untere Theil des Pygidiums rostroth. Cuba *Cubense Rttr.*[27]) ⇐

Viel kleiner, Fühler und Beine rostroth, die letzten Bauchringe deutlich, der Spitzenrand der Flügeldecken kaum heller. Peru *tropicum Kirsch.*

13. Der umgebogene Nahtstreifen erreicht nicht die Hälfte der Basis jeder Flügeldecke 14

Der umgebogene Nahtstreifen erreicht mindestens $^2/_3$ der Basis jeder Flügeldecke 15

14. Flügeldecken sehr fein, ziemlich weitläufig, an der Basis undeutlicher, das Halsschild wenig bemerkbar, erloschen punktirt; Spitzenrand der Flügeldecken schmal gelblich gesäumt. Mexico *Bilimeki Rttr.*[28])

---

[26]) *Scaphisoma humerosum n. sp. Lato-ovale, sat convexum, nitidum, nigrum, ore, antennarum basi pedibus abdominis segmentis ultimis ferrugineis; prothorace vix punctato, elytris subtiliter punctatis, apice tenuiter parum dilutioribus, stria suturali prope basin parum arcuata impressa, lateribus ante medium valde rotundatim ampliatis. Long. 1·8 m/m.*

Caracas.

[27]) *Scaphisoma Cubense n. sp.: Ovale, convexum, nitidissimum, nigrum, ore antennarum basi pedibus, abdominis segmento anali pygidioque apice rufis, prothorace vix punctato, elytris basi absolete, apicem versus distincteque punctatis, apice dilutioribus, stria suturali prope basin longe arcuata impressa. Long. 1·8 m/m.*

Cuba. Von Grundlach gesammelt.

[28]) *Scaphisoma Bilimeki n. sp. Lato-ovale, convexum, nitidum, nigrum, ore antennis pedibusque rufis, abdominis segmentis ventralibus ultimis,*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Flügeldecken stark, das Halsschild sehr fein aber deutlich punktirt; Spitzenrand der Flügeldecken verwaschen braunroth. Cap. *hybridum Bohem.*

15. Flügeldecken stark und ziemlich weitläufig, das Halsschild sehr fein und zerstreut punktirt. Nordamerika . *suturale Leconte.*

Flügeldecken sehr gedrängt und mässig fein, das Halsschild sehr dicht und äusserst fein punktirt. Nordamerika *punctulatum Lec.*

Scaphicoma Motschulsky.

S. longipes *Rttr. n. sp.: Elongato-ovale, convexum, nitidum, nigrum, antennis clava subinfuscata, pedibusque longissimis ferrugineis; capite fulvo, vertice nigro, prothorace antrorsum angustato, ferrugineo, macula media magna nigra, supra vix punctato, scutello obtecto; elytris parce obsolete punctatis, nigris, maculis duabus magnis transversis obliquis ferrugineis, stria suturali prope basin longe arcuata impressa; pygidio abdominis segmentis ventralibus ultimis piceo-ferrugineis. Long. 3m/m.*

Mysol.

Die Beine sind ausserordentlich lang, fast haarförmig, die Tarsen doppelt so lang als die Schienen, das erste Fussglied allein fast von der Länge der Schiene.

Toxidium Leconte.

T. compressum Zimmermann. Nordamerika.

T. Japonicum *Rttr. n. sp.; Elongatum, valde convexum, utrinque compressum, vix punctatum, nitidum, nigrum, ore, antennis pedibus anoque rufis, elytris stria suturali subtilissima integra. Long. 1m/m.*

Japan.

Dem *T. gammaroides Lec.* und *compressum Zim.* sehr ähnlich aber doppelt kleiner; der Nahtsreifen der Flügeldecken reicht bis an die Basis, wodurch sich diese Art von den vorigen leicht unterscheidet.

---

pygidioque apice rufo-piceis; prothorace parce obsolete vix perspicue punctulato, elytris subtiliter, prope basin subobsolete punctatis, limbo apicali testaceo, stria suturali prope basin parum arcuata subtiliter impressa. Long. 2m/m.

Mexico. Von Bilinok gesammelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Die Gattungen und Arten der Coleopteren-Familie: Scaphidiidae meiner Sammlung. 35-49